

Freitag, 16. Juli 2010

Ausgabe 13/2010

www.landkreis-leer.de

Newsletter

Auf einen Blick

- Hilfe für gewalttätige Männer
- „Frischer Wind für Alleinerziehende“
- NBank-Beratungssprechtag in Leer
- Was an liegt
- Meldungen der Woche
- Blitzer der Woche
- Impressum

Hilfe für gewalttätige Männer

Der Landkreis Leer hat in Kooperation mit dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt Emden und dem Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes Aurich vom Niedersächsischen Sozialministerium eine Förderzusage von 20.000 Euro für eine Täterberatung in Ostfriesland erhalten. Dipl. Sozialpädagoge und Gewaltberater Stefan Fass wird die Täterarbeit nach häuslicher Gewalt zukünftig für den Bereich Ostfriesland übernehmen.

Fass arbeitet seit verganginem November bereits für den Landkreis. Er bietet Gruppen- und Einzelberatungen für gewalttätig gewordenen Männer an. „Es ist wichtig, den Männern klarzumachen, dass sie mit ihrer Gewalt nur Angst verbreiten, sich aber keinen Respekt verdienen“, so Stefan Fass. Der Gewaltberater ist unter den Telefonnummern 04951/912-644 und 0175/75 81 166 zu erreichen.



Gabriele Horn-Wulfke (BISS Emden, v.l.), Kathrin Waldor (Präventionsrat Harlingerland), Gewaltberater Stefan Fass, Staatsanwalt Lars Maibaum, Karin Reuter (BISS Leer) und Gerd Santjer vom Täter-Opfer-Ausgleich.

Die Täterarbeit findet in enger Zusammenarbeit mit der Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (BISS) und anderen Institutionen des Ostfriesischen Interventionsprojekts gegen häusliche Gewalt statt.

„Frischer Wind für Alleinerziehende“

Das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Projekt „Frischer Wind für Alleinerziehende“ betreut seit Ende 2009 alleinerziehende Frauen und Männer, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) erhalten.

Aus mehr als 300 Vorschlägen hatte das Bundesministerium im Herbst letzten Jahres 79 Pilotstandorte in Deutschland ausgewählt. Ein Standort befindet sich jetzt in Leer. Das Projekt, das bis Ende 2012 läuft, ist beim Zentrum für Arbeit (ZfA) des Landkreises Leer angesiedelt. Für das Projekt, das ein Gesamtvolumen von 1,23 Millionen Euro umfasst, erhält der Landkreis eine 80-prozentige Förderung vom Ministerium. Die Projektleitung wird bei ihrer Arbeit durch vier Integrationscoaches im gesamten Kreisgebiet unterstützt.

Zusätzlich wurden in den Gemeinden Moormerland, Rhaderfehn sowie in Leer und Weener Alleinerziehenden-Gruppen eingerichtet, die jeweils von einer externen Moderatorin geleitet werden. Ziel des Projektes ist es, die Integrationschancen auf dem ersten Arbeitsmarkt für Alleinerziehende zu verbessern.

Bundesweit beziehen 42 Prozent der alleinerziehenden Familien in Deutschland Leistungen nach dem SGB II. Insgesamt leben mehr als zwei Millionen Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden Familien, das sind 18 Prozent aller Familien in Deutschland.

Im Landkreis Leer erhalten mehr als 1000 alleinerziehende Haushalte mit circa 1500 Kindern unter 18 Jahren Leistungen nach dem SGB II. Für Landrat Bernhard Bramlage ein Alarmzeichen: „Dieses Projekt hilft uns, Zeichen zu setzen für die Verbesserung der Lebensbedingungen, gerade für Alleinerziehende“. Es gehe dabei um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ebenso wie um die Stärkung der sozialversicherungspflichtigen Erwerbstätigkeit. Altersarmut treffe unter diesen Voraussetzungen Alleinerziehende besonders hart. Deshalb diene der „Frische Wind für Alleinerziehende“ in Leer auch dazu, eine gute Zusammenarbeit verschiedener Institutionen und sozialer Einrichtungen vor Ort in Form eines Produktionsnetzwerkes auszubauen.

Gemeinsam soll ein abgestimmtes Angebot an Kinderbetreuung, Qualifizierung und Beschäftigung entwickelt werden, damit alleinerziehende Familien schneller unabhängig von Leistungen nach dem SGB II leben können.



NBank-Beratungssprechtage in Leer

Ein NBank-Beratungssprechtage (NBank = Investitions- und Förderbank des Landes Niedersachsen) wird am 23. September in Leer, im Rathausneubau, Raum 411, Rathausstraße 1, angeboten. Beim Sprechtag haben Unternehmen und Existenzgründer aus den Bereichen Handel, Industrie, Handwerk sowie Freiberufler die Gelegenheit, ein Vorhaben mit Vertretern der NBank sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg in einem persönlichen Gespräch zu diskutieren. In vertraulichen Einzelgesprächen werden vor allem Finanzierungsfragen behandelt. Die Interessenten erhalten Informationen über Zuschüsse, Bürgschaften und Darlehen der öffentlichen Hand. Außerdem werden Finanzierungspläne erarbeitet sowie Gründungs- und Investitionskonzepte geprüft. Interessenten können auch ihren Steuerberater oder einen Vertreter der Hausbank zu diesem Gespräch hinzuziehen.

Bei diesem speziellen Sprechtag sind auch Vertreter der Kreishandwerkerschaft und der Wirtschaftsförderung vom Landkreis Leer vor Ort. Eine Anmeldung ist erforderlich bei der IHK: Arno Ulrichs oder Erika Eichmann, Telefon 04921/8901-34; Mail erika.eichmann@emden.ihk.de.

Was an liegt:

1. August
12 bis 18.30 Uhr
Leer

Classic trifft Rock im Evenburg-Park

Die Openair-Veranstaltung des Landkreises Leer und der Schutzgemeinschaft Evenburg-Park/Logaer-Westerhamrich im Evenburg-Park steht am Sonntag, 1. August, unter dem Motto „Classic meets Rock“. Die Veranstaltung ist von 12 bis 18.30 Uhr, Eintritt ist frei. Auf zwei Bühnen wechseln sich klassische und moderne Programmpunkte ab. Zudem gibt es als Schlusspunkt die Präsentation des Crossover-Projekts „Band and Orchestra“, das die Kreismusikschule (KMS) mit dem Jugendzentrum Leer gemeinsam ins Leben gerufen hat. Die JUZ-Band „Downstrokes“ tritt mit einem jugendlichen Klassikensemble der KMS auf. Aufgeführt wird eine Rockversion des 1. Satzes von Edvard Griegs Klavierkonzert in Verbindung mit Rocksongs.

5./6. August
Moormerland

Plätze frei bei Zukunftswerkstatt „seniorenfreundliche Gemeinde“

„Wie stelle ich mir eine seniorenfreundliche und gesundheitsfördernde Gemeinde vor und was kann ich dazu beitragen“: Am 5. und 6. August wird es zu diesem Thema eine Zukunftswerkstatt in Moormerland geben. Teilnehmen können alle Bürger aus der Gemeinde ab dem 50. Lebensjahr. Ziel ist es, dass sich verschiedene Arbeitsgruppen bilden, die nach der Veranstaltung in weiteren, eigenständigen Treffen an der Thematik arbeiten. Bei der Zukunftswerkstatt sind noch Plätze frei. Interessierte können sich beim Seniorenbüro anmelden. Kontakt: Fritz-Folkert Dirks, Telefon 04954/94 22 30; Mail dirks@seniorenbuero-moormerland.de

24.-27. August
9, 11 und 14 Uhr
Leer

Bewerbungs-/Vorstellungstraining für Schüler mit Volkswagen Coaching

Auszubildende aus dem VW-Werk Emden berichten in Leer aus dem Ausbildungsleben bei Volkswagen. Die Veranstaltungen beginnen täglich um 9, 11 und 14 Uhr (am 27. August um 9 und 11 Uhr) und dauern etwa 90 Minuten. Anmeldung erforderlich unter Telefon 0491/920-421. Wo: Leer, Agentur für Arbeit Leer, Jahnstraße 6, Haus BIZ (Raum 021).

Meldungen der Woche

Landräte begrüßen Zwischenbericht zur Sohlschwelle am Sperrwerk

In der Wasser- und Schifffahrtsdirektion in Aurich fand eine Informationsveranstaltung für die Landkreise Leer, Emsland und die Kommunen an der Ems statt, in der die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung einen Zwischenbericht über die Untersuchungen zur Wirkung einer Sohlschwelle am Sperrwerk in Gandersum vorgelegt hat.



Landrat
Bramlage

Die Landräte Bernhard Bramlage, Leer, und Hermann Bröring, Emsland, sehen in den dort vorgestellten Untersuchungen ein ermutigendes Signal dafür, das Schlickproblem in den Griff zu kriegen. Offensichtlich ist es möglich, die Geschwindigkeit des Flutstroms mit seinem Schlickeintrag deutlich zu reduzieren und damit gleichzeitig die Wirkungen des Ebbstroms auf den Schlickeintrag wieder zu verstärken. Das würde im Ergebnis zu einer Reduzierung des Schlickeintrags in beachtlichem Umfang führen.

Bramlage und Bröring erhoffen sich damit auch eine Entspannung der Schlickproblematik in den Häfen. Allerdings müssen, dies hat die Besprechung auch ergeben, vor einer endgültigen Klärung noch die ökologischen Fragen beantwortet werden.

Die Landräte aus Leer und Emsland halten es weiterhin für erforderlich, die laufenden Versuche der Niedersächsischen Landesbehörde für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz, durch eine flexible Steuerung des Emssperrwerks die gleichen Wirkungen zu erreichen, fortzuführen. Sollte sich dies bestätigen, könnte auch damit kurzfristig eine Reduzierung der Schlickbelastung erreicht werden.



Landrat
Bröring

Bürgerarbeit: Landkreis erhält Zuschlag für Modellprojekt

Das vom Landkreis Leer eingereichte Konzept für das Modellprojekt „Bürgerarbeit“ ist vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ausgewählt worden. „Es hat das Ministerium überzeugt. Damit gehören wir zu den 18 Projekten in Niedersachsen, die den Zuschlag erhalten haben“, freut sich Landrat Bernhard Bramlage.

Mit der Bürgerarbeit will der Bund zusätzliche Anreize schaffen, einen möglichst hohen Anteil der Langzeitarbeitslosen durch gute und konsequente Aktivierung in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Jobcenter und die Optionskommunen waren aufgefordert worden, hierfür Konzepte beim BMAS einzureichen. Das Zentrum für Arbeit des Landkreises Leer, das für die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen zuständig ist, hat das Konzept erstellt.

Das Modellprojekt zielt zunächst insbesondere auf die Integration von Langzeitarbeitslosen in reguläre Beschäftigung ab. Dazu will der Landkreis Leer über 700 arbeitslose Erwerbsfähige zunächst aktivieren, qualifizieren und dann vermitteln. Wo die Integration in den ersten Arbeitsmarkt nicht gelingt, wird den Teilnehmern die Chance einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Bereich von zusätzlicher und im öffentlichen Interesse liegender Arbeit ermöglicht.

Die Bürgerarbeitsplätze können ab dem 15. Januar 2011 besetzt werden. Die Förderung läuft maximal drei Jahre. Das Konzept des Landkreises sieht vor, 175 Bürgerarbeitsplätze zu schaffen. Dabei geht es um weit mehr als Gelegenheitsjobs. Ziel müsse es sein, die Berufs- und Lebenserfahrung von Langzeitarbeitslosen sinnvoll zu nutzen. Dies soll in sozialen und karitativen Einrichtungen wie zum Beispiel in Jugendprojekten, Altersheimen aber auch in Bibliotheken und Tafeln praktiziert werden.

Blitzer der Woche



29. Woche (19. bis 25. Juli)

Montag, 19. Juli: Samtgemeinde Hesel/Jümme und Gemeinde Ostrhauderfehn

Dienstag, 20. Juli: Gemeinde Moormerland und Gemeinde Rhaderfehn

Mittwoch, 21. Juli: Gemeinde Uplengen und Rheiderland

Donnerstag, 22. Juli: Gemeinde Rhaderfehn und Gemeinde Moormerland

Freitag, 23. Juli: Gemeinde Ostrhauderfehn und Samtgemeinde Hesel/Jümme

Sonnabend, 24. Juni: Gemeinde Rhaderfehn

30. Woche (26. bis 31. Juli)

Montag, 26. Juli: Moormerland und Uplengen

Dienstag, 27. Juli: Hesel/Jümme und Rhaderfehn

Mittwoch, 28. Juli: Ostrhauderfehn und Moormerland

Donnerstag, 29. Juli: Westoverledingen und Rheiderland

Freitag, 30. Juli: Rhaderfehn und Westoverledingen

Sonnabend, 31. Juli: Ostrhauderfehn

Hinweis! Änderungen und Abweichungen sind jederzeit möglich. Es kann im gesamten Kreisgebiet Leer zu weiteren Messungen, unter anderem seitens der Polizei, kommen.

Impressum:

Landkreis Leer, Der Landrat, Bergmannstraße 37, D-26789 Leer,

Telefon: +49 (0)491/926 11 49, Fax: +49 (0)491/926 911 49,

E-Mail: newsletter@lkleer.de, Internet: www.landkreis-leer.de

Wenn Sie den Newsletter abbestellen möchten, senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an newsletter@lkleer.de oder löschen Sie auf der Internetseite „Newsletter“ des Landkreises unter „Aktuelles“ Ihren Eintrag.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie am 30. Juli 2010.